

ANSBACH (ko/ba) - Durch einen knappen Sieg über den SV Ornbau schafften die Spfr Dinkelsbühl den Einzug ins Halbfinale des Fußball-Toto-Pokals auf Kreisebene.

Beide Bezirksligisten gingen das Viertelfinale nicht in Bestbesetzung an. Das einzige Tor erzielte Pascal Haltmayer in der 84. Minute mit einem Schuss von der Strafraumgrenze ins rechte untere Eck. Die Spfr spielten von Anfang nach vorne, ohne jedoch zu großen Chancen zu kommen. Die beste hatte Mark Fleps mit einem Freistoß an den Pfosten. Michael Schneider hatte die Führung auf den Kopf, doch er zielte über das Tor. Die Gäste standen kompakt und versuchten nach vorne zu spielen, konnten das von Tobias Deeg gehütete Tor aber kaum gefährden. Kurz nach der Pause hatte Ornbau eine gute Möglichkeit, doch der eingewechselte Flo-

Fußball: Viertelfinale im Toto-Pokal auf Kreisebene

Haltmayer entscheidet Derby

Spfr Dinkelsbühl im Halbfinale – FSV nach spätem Gegentor draußen

rian Lederle zielte bei seinem Kopfball aus elf Metern über das Tor.

Spfr Dinkelsbühl: Tobias Deeg, Philipp Müller (69. Max Walther), Sebastian Arold, Jan Hähnlein, Peter Volland, Johannes Bauer (69. Stefan Gruber), Mark Fleps, Pascal Haltmayer, Daniel Kernstock, Max Sachs (69. Johannes Müller), Michael Schneider.

SV Ornbau: Patrick Hilgarth, Max Nachtrab, Sebastian Kocher, Jan Weinmann, Stefan Nachtrab (46. Peter Nachtrab), Markus Göttler, Simon Nachtrab, Sven Reinhardt, Aaron Lederer, Sebastian Neuner, Pascal Walther (46. Florian Lederle).

Tor: Pascal Haltmayer (84.).

Schiedsrichter: Dominik Fober (SG Herrieden).- **Zuschauer:** 120.

In einem weiteren Viertelfinale unterlag der FSV Bad Windsheim dem ASV Veitsbronn 4:5 (1:2). Die Partie der beiden Bezirksligisten war kurzweilig und fair. Obwohl beide zahlreiche Stammkräfte schonten, ging es ständig hin und her mit dem besseren Ende für den Pokalverteidiger aus dem Landkreis Fürth. Die von FSV-Trainer Bernd Lunz aus Spielern der U19, der A-Klassenmannschaft und ein paar Stammkräften der Bezirksligaelf zusammengesetzte Formation musste zwar ständig einem Rückstand hinterherlaufen, ließ sich aber bis zur 90. Minute nicht unter-

kriegen. Als die Trainer bereits ihre Schützen für das Elfmeterschießen notieren wollten, schlug ASV-Kapitän Dietmar Kusnyarik nochmals zu.

FSV Bad Windsheim: Gundermann, M. Lunz, Allraun, Rödel, Strobel (60. Ackermann), Z. Naim, Krahrmer, Stierhof, Thürauf, J. Jakob (60. Münz), Reichert.

Tore: 0:1 Yannik Stutz (4.) 1:1 Steffen Reichert (5.), 1:2 Marco Dimper (13.), 2:2 Bastian Rödel (47./ Foulelfmeter), 2:3 Sven Ulrich (60.), 3:3 Peter Münz (63.), 3:4 Reinhardt Kusnyarik (82.), 4:4 Peter Landauer (83./Eigentor), 4:5 Dietmar Kusnyarik (88.).- **Schiedsrichter:** Holger Hofmann (TSV Langenfeld).

Im Halbfinale, geplant für Mittwoch, 1. Mai, 15 Uhr, stehen sich damit der ASV Veitsbronn und die SG Nürnberg/Fürth sowie die Spfr Dinkelsbühl und der TuS Feuchtwangen gegenüber. Das Endspiel steigt am Montag, 20. Mai, 17 Uhr.